

Pressemitteilung vom 26. Februar 2021

## **Pressegespräch des Zweckverbands LANDFOLGE Garzweiler: Neue Leitentscheidung muss Ergebnisse der Leitbildentwicklung Innovation Valley widerspiegeln**

Nach der Neukonstituierung der Verbandsversammlung des Zweckverbands 2020 gilt es nun, gemeinsam mit den neu gewählten Verbandsräten die gute Arbeit des Zweckverbands fortzusetzen und weiter zu intensivieren. Die Ergebnisse der Werkstattwoche zur Leitbildentwicklung Innovation Valley sind bereits in die Stellungnahme zur neuen Leitentscheidung eingeflossen. In der Leitentscheidung ist vorgesehen, die kommunalen Ziele besser mit der Regionalplanung und den bergbaulichen Planungen zu verknüpfen und auch innovative Ansätze in der Bergbaufolgelandschaft zu verfolgen.

Im Rahmen einer „städtebaulichen Entwurfswerkstatt“ im August 2020 entwickelten drei internationale Expertenteams aus Schweden, den Niederlanden und Deutschland unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort Zukunftsperspektiven für den Planungsraum „Innovation Valley Garzweiler“. Neben der Topografie der Landschaft beschäftigten sich die Planer mit intelligenten Mobilitätskonzepten, den Verbindungen zum Kraftwerk Frimmersdorf und den Tagesanlagen, der innovativen Landwirtschaft und regenerativen Energieproduktion sowie der Seeplanung und der Entwicklung neuer Siedlungsräume. Die neue Landschaft kann zu einem großflächigen Demonstrationsraum für Innovationen werden.

„Mit den Ergebnissen aus der Werkstattwoche liegt nun eine wichtige konzeptionelle Weiterentwicklung des „Drehbuchs zur Tagebaufolge(n)landschaft von 2016 vor. Hieraus lassen sich eine Vielzahl guter Ansätze für die weitere Entwicklung unseres Verbandsgebietes und für die Arbeit an einem Raumbild des zukünftigen Rheinischen Reviers ableiten“, freut sich Dr. Gregor Bonin, Vorstandsvorsteher des Zweckverbands **LANDFOLGE** Garzweiler.

„Ein östliches Seeufer ohne Autobahn eröffnet ganz neue Spielräume für die Entwicklung. Diese Chance sollten wir im Zuge der Braunkohlenplanung nutzen“, erklärt Stephan Muckel, Bürgermeister der Stadt Erkelenz.

Harald Zillikens, Bürgermeister der Stadt Jüchen schaut in die Zukunft: „In der Werkstatt hat sich bestätigt, dass eine Siedlungsentwicklung in der rekultivierten Landschaft südlich von Jüchen Sinn macht. Diese mit einem kleinen See zu kombinieren, würde eine zusätzliche Qualität für die Menschen hier vor Ort bringen.“



„Mit der Idee eines innovativen Gewerbegebiets am Kreuz Jackerath kann in Titz bereits frühzeitig ein wichtiger Impuls für das Innovation Valley entstehen“ ergänzt Jürgen Frantzen, Bürgermeister der Landgemeinde Titz.

Zur weiteren Vertiefung der konzeptionellen Ideen und Planungsansätze werden im „SofortprogrammPLUS“ Fördermittel beantragt. Geschäftsführer Volker Mielchen blickt nach vorne: „Wir haben im Qualifizierungsverfahren bereits den 2. Stern erhalten und gehen davon aus, dass wir im Lauf des Jahres die Projektentwicklung auf der Grundlage der neuen Leitentscheidung fortsetzen können. In den nächsten Jahren wird dann auch der zukünftige See stärker in den Fokus rücken.“ Parallel wird in 2021 weiter an ersten Investitionsvorhaben, wie dem Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler, gearbeitet.



Zweckverband **LANDFOLGE** Garzweiler • In Kuckum 68a • 41812 Erkelenz

02164-70366-0 • [info@landfolge.de](mailto:info@landfolge.de) • [www.landfolge.de](http://www.landfolge.de)

Geschäftsführer: Volker Mielchen